

# Fliegerabwehr am Morgarten

Autor(en): **Meister, Beat**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718077>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Fliegerabwehr am Morgarten

Die Flab RS 90 durfte sich an der 700-Jahr-Feier der Schlacht am Morgarten mit der Mobilien Lenkwaffenfliegerabwehr Rapier und der Mittelkaliber Fliegerabwehr M Flab präsentieren. Dabei könnte man zum Schluss gelangen, dass mit dem Bezug Mitte einer Woche, der darauffolgenden Ausstellung Freitag bis Sonntag und dem abschliessenden Stellungsabbruch am Montag wertvolle Ausbildungstage verloren gingen. Oder doch nicht?

ERFAHRUNGSBERICHT DES SCHULKOMMANDANTEN OBERST I GST BEAT MEISTER

Die Allwetterflab Schule 90 befindet sich während der Morgarten-Feierlichkeiten in der VBA 1 und trainiert als Flab Verband das Zusammenspiel der vorher in der FGA ausgebildeten Funktionen. Der Fokus liegt in der knappen Ausbildungszeit auf der Erreichung der Grundbereitschaft. Ist nun eine Ausstellung, die fast eine Woche wegnimmt, vertretbar? Eine Frage, die nach dem Anlass mit Ja beantwortet werden kann.

## Planen, erkunden, führen

Denn wir machten nichts anderes, als wenn die Feueinheiten in einer Übung Stellung beziehen und den Betrieb der Feueinheit sicherstellen. Das sogenannte *Flab M* konnte unverändert geübt werden.

Der Auftrag war, verglichen mit einem Standardauftrag, sogar komplexer: Neben dem Betrieb der Stellung waren die Besucher zu betreuen, Fragen zu beantworten und das Verständnis für die gemeinsame Sache, eine glaubwürdige Armee, zu schaffen.

Für die Soldaten der Flab war der Anlass ausser dem aufregenden Rahmen an sich nichts Neues: die Aufgabenstellung und deren Lösung gestaltete sich ähnlich wie in einer Übung. Für die Kader bot der Auftrag Morgarten die Gelegenheit, Erfahrungen in einer zusätzlichen Planung, Erkundung, Entschlussfassung, einer Befehlsgebung, einem Stellungsbezug sowie dem Betrieb und Abbruch zu sammeln. Sowohl Zfhr, Trp Fw als auch Four waren gefordert.

## Stolz auf die Miliz

Wir als Berufskader haben einmal mehr die Bestätigung erhalten, dass unsere Miliz hervorragende Leistungen erbringt. Wir können diese Leistungsbeurteilung weiterhin ermöglichen, indem wir gute Führung, gute Ausbildung und eine gute Ausrüstung sicherstellen. Mit TRIO und BODLUV 2020. *bmei.*



Bild: LVb Flab 33

«Öpfu-Ringli» gab es im Rückwärtigen Raum von den Soldaten Stirnimann und Wipfli.

Die Soldaten und Kader der Flab RS 90 haben den Besuchern das Gelernte mit viel Herzblut, Elan und Begeisterung erklärt und gezeigt. Dabei ergaben sich nach anfänglicher Zurückhaltung enorm viele spannende und bereichernde Gespräche.

## Frische Apfelmüchlein

Manch ein Besucher liess sich auch gerne kulinarisch von der Feldküche der Rapier-Feueinheit mit frisch zubereiteten Apfelmüchlein verwöhnen. Daneben waren auch Improvisationstalent und Flexibilität gefragt, galt es doch mit kreativen Lösungen dem nassen Wetter und der weichen Bodenbeschaffenheit zu trotzen. Es hat bestens funktioniert.

Als Kdt der Flab RS 90 bin ich stolz auf «meine» Sdt und Kader. Der Wille zum Sieg ist immer wieder spürbar, auch am Morgarten. Dies ist auch der klaren Rolle der Flab zuzuordnen: Die Flab wirkt komplementär zu den luftgestützten Mitteln in allen Lagen. Es gibt kein anderes Mittel, das permanent und als Mittel der letzten Meile im

Luftraum eingesetzt werden kann. Der Tatbeweis sind die Echteinsätze der letzten Jahre. Gibt es eine höhere Motivation, als das eigene Land und die Leute zu schützen?

## Erfreuliches Fazit

Einige Funktionen haben vielleicht den einen oder anderen Bekämpfungsablauf weniger im Rucksack, die eine oder andere Richtübung weniger im Gedächtnis – dafür aber die Erkenntnis gewonnen, dass jeder Einsatz einzigartig und völlig anders ist.

Die Kader konnten ihre Führung ab Problemerkennung bis und mit Reorganisation zusätzlich 1:1 durcharbeiten. Am Morgarten bot sich eine wichtige Plattform, um den Besuchern die heutigen Leistungen der Flab und die zukünftigen Fähigkeiten der BODLUV 2020 zu präsentieren. +



Oberst i Gst Beat Meister ist im Lehrverband Fliegerabwehr 33 der Kommandant der Grund- und Weiterbildungslehrgänge Allwetterflab in Emmen. Er schrieb den vorliegenden Beitrag als Erfahrungsbericht aus Sicht des Kommandanten.